

Pressemedium: Fränkische Nachrichten, Ausgabe Buchen/Walldürn

Erscheinungsdatum: 03.05.2021



LEADER-Aktionsgruppe

Regionalentwicklung Badisch-Franken e.V.
Obere Vorstadtstraße 19, 74731 Walldürn

Dank „Leader“-Förderung und Einsatz der Dorfgemeinschaft: Eine neue Küche für den Gemeindesaal Rinschheim

„Ein Segen für die Dorfgemeinschaft“

Die Küche im Gemeindesaal in Rinschheim ist renoviert und steht für Feste zur Verfügung – wenn Corona vorbei ist.

Von Martin Bernhard

Rinschheim. Der Gemeindesaal in Rinschheim hat eine neue Küche erhalten. Diese wurde durch finanzielle Mittel des europäischen „Leader“-Programms gefördert. Alfred Beetz von der „Leader“-Aktionsgruppe Badisch-Franken überreichte dieser Tage ein Schild, das auf diese Förderung hinweist.

Ortsvorsteher Bernhard Bechtold erläuterte in seiner Ansprache die Entstehungsgeschichte der neuen Küche. So habe man ursprünglich ein Spülmobil für Dorffeste angeschaf-

„Ich hoffe, dass im Saal bald wieder Feste stattfinden können.“

BÜRGERMEISTER ROLAND BURGER

fen wollen. Bei maximal zwei Festen pro Jahr im Ort hätte sich solch eine Anschaffung allerdings nicht gelohnt, so Bechtold.

Deshalb habe der Ortschaftsrat beschlossen, die 30 Jahre alte Küche im Gemeindesaal zu erneuern und die darin befindliche alte Spülmaschine mobil zu machen, so dass diese künftig bei Festen eingesetzt werden kann.

Den Antrag auf „Leader“-Förderung habe man am 1. April 2020 angebracht. Man sei allerdings in diesem Programm nicht berücksichtigt



Bürgermeister, Ortsvorsteher und Ortschaftsräte freuten sich über die neue Küche im Rinschheimer Gemeindesaal. Bürgermeister Roland Burger und Alfred Beetz, Vorsitzender der „Leader“-Aktionsgruppe Badisch Franken, lobten den Einsatz für die Dorfgemeinschaft.

BILD: MARTIN BERNHARD

worden. Bei einem anderen Programm, über das die Maßnahme mit 60 Prozent gefördert wurde, war man allerdings erfolgreich.

Dorf investierte 26 000 Euro

So habe einer Renovierung der Küche nichts mehr im Wege gestanden. Insgesamt habe das Dorf 26 600 Euro für die neue Küche investiert. Davon waren rund 12 300 Euro förderfähig, so dass der „Leader“-Zuschuss rund 7000 Euro betrug. Die

Stadt Buchen steuerte rund 2000 Euro, die Materialkosten und Arbeitskräfte des Bauhofs bei. Die Küche erhielt neue Steckdosen, Wasser- und Abwasserleitungen und wurde frisch gefliest. Die verbliebenen Kosten deckte die Ortschaft unter anderem mit Einnahmen ab, die sie wegen des Bürgerwindparks auf ihrer Gemarkungsfläche erhielt.

Bürgermeister Roland Burger ging auf den Zweck des „Leader“-Programms ein. Dieses solle die Le-

bensqualität in ländlichen Regionen stärken. „Die neue Küche ist ein Segen für die Dorfgemeinschaft“, stellte er fest. „Ich hoffe, dass im Saal bald wieder Feste werden stattfinden können.“ Burger lobte die Dorfgemeinschaft für ihren vorbildlichen Einsatz, vor allem den „Verein der Interessen Rinschheims“ als Träger und Antragsteller. Auch Alfred Beetz, Vorsitzender der „Leader“-Aktionsgruppe Badisch Franken, lobte alle Beteiligten und das „Leader“-Pro-

gramm, ohne das manches Projekt nicht umzusetzen wäre.

Dank an Ortsvorsteher Bechtold

Dieter Ehrmann, stellvertretender Ortsvorsteher, schloss sich dem Dank seiner Vorredner an. Er lobte besonders Ortsvorsteher Bernhard Bechtold: „Ohne dich hätten wir das nicht geschafft.“ Unter anderem habe Bechtold die Fliesen in der neuen Küche selbst und ehrenamtlich verlegt.